



PRESSEMITTEILUNG

Harzkl. Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Lungenklinik als viertes zertifiziertes Krebszentrum am Harzkl. Dorothea Christiane Erleben begrüßt

Neujahrsempfang mit Informationen zum neuen Krebsregister im Land

| Ihr Zeichen | Ihre Nachricht | Unser Zeichen | Durchwahl | Datum |
|-------------|----------------|---------------|-----------|------------|
| | | UK/tk | - 17 02 | 1. 2. 2018 |

Quedlinburg/Wernigerode. Eine erfolgreiche medizinische Bilanz für 2017 haben die Leiter der Organkrebszentren am Harzkl. Dorothea Christiane Erleben auf ihrem Neujahrsempfang ziehen können. Vor Mitarbeitern und ebenso Kooperationspartnern außerhalb des kommunalen Krankenhauses haben sie sich in diesem Zusammenhang für die sehr gute Zusammenarbeit im Sinne der bestmöglichen Behandlung und Betreuung der Patienten bedankt.

Geschäftsführer Dr. Peter Redemann hat in seiner wirtschaftlichen Bilanz des Harzkl. Dorothea Christiane Erleben im zurückliegenden Jahr das gemeinsam Erreichte betont und angekündigt, 2018 werde ebenso reichlich Aufgaben und Veränderungen mit sich bringen. Mithin die Chance, weitere positive Akzente zu setzen.

Oberarzt Dr. Sven-Thomas Graßhoff hat als Leiter des Brustzentrums Harz die erfolgreiche Re-Zertifizierung des Brustzentrums hervorgehoben. Die zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten wie die Teilnahme am Harzer Firmenlauf, Ausstellungseröffnung mit Selbsthilfegruppen im Brustzentrum oder das Ausrichten des Charitylaufs gemeinsam mit der Rexrodt-von-Fircks-Stiftung erstmals in Wernigerode hob der Mediziner ebenfalls hervor. Mit 251 neu an Brustkrebs erkrankten Patienten hat es im Vorjahr die bislang höchste Zahl seit Gründung des Brustzentrums 2007 gegeben, informierte der Zentrumsleiter.

Chefarzt Prof. Dr. Jens Ulrich, Leiter des Hautkrebszentrums, hat auf die aktuellen Bedingungen und gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit Krebserkrankungen hingewiesen. Zu Jahresbeginn hat das Klinische Krebsregister in Sachsen-Anhalt seine Arbeit aufgenommen. Das Gesetz dazu enthält beispielsweise auch eine Meldepflicht für diese Erkrankungen. Krebs ist die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Die Dokumentation und Auswertung von Daten zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge ist deshalb äußerst bedeutsam. In den Regionalstellen in Magdeburg, Dessau und Halle werden von nun an Daten von Krebspatienten einheitlich erfasst und ausgewertet.

Chefarzt Prof. Dr. Jens Ulrich hat mit eindrucksvollen Zahlen zudem darauf verwiesen, dass das Hautkrebszentrum zunehmend auch überregionale Patienten behandelt. Beispielsweise allein der Vergleich von an Schwarzem Hautkrebs neuerkrankten Patienten im Harzkreis und behandelten Patienten im Hautkrebszentrum macht das deutlich: Im Jahr 2013 - 48 Patienten aus dem Harzkreis, bei insgesamt 75 Patienten im Hautkrebszentrum, so der Zentrumsleiter.

- Seite 2 -

Harzkl. Dorothea Christiane Erleben
Leiter
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher

Dittfurter Weg 24
06484 Quedlinburg

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 909 - 17 02

tom.koch@harzkl. Dorothea Christiane Erleben

Gesundheit braucht Kompetenz

Chefärztin Dr. Barbara Wagener, Ärztliche Direktorin der Lungenklinik Ballenstedt, die inzwischen zum Unternehmensverbund des Harzklunikums gehört, hat den Neujahrsempfang genutzt, um die ihre zertifizierten Zentren vorzustellen. Das zählt das Weaningzentrum, eine auf die Entwöhnung von künstlicher Beatmung spezialisierte Intensivstation, sowie das gemeinsam mit dem Krankenhaus Marta Maria in Halle unterhaltene zertifizierte Lungenkrebszentrum.

Für das Darmkrebszentrum hat Chefarzt Dr. Peter Nartschik ebenfalls über eine erfolgreiche Re-Zertifizierung berichten können. „Alle Empfehlungen aus dem Auditbericht und den Stellungnahmen haben wir aufgegriffen und umgesetzt.“ Dazu gehörten beispielweise die Wartezeiten-Erfassung, ein onkologisches Pflegekonzept und das Ernährungs-Screening. Die Zahlen von Neuerkrankten am Darmkrebszentrum zeigen laut Dr. Peter Nartschik seit Jahren eine leicht ansteigende Tendenz. Mit Stolz auf das Erreichte konnte der Zentrumsleiter auf Details aus dem Ranking der bundesweit 253 überprüften Darmzentren verweisen. Demnach erreicht das Darmkrebszentrum am Harzklunikum in den Bereichen bei der Prozessqualität; der Genetischen Beratung, der Psychoonkologischen Betreuung, der Chemo- oder Strahlentherapie vordere und sogar Spitzenwerte. Traditionell hat der Ärztliche Direktor für Quedlinburg/Ballenstedt auf die positive Entwicklung des gesamten Harzklunikums verwiesen: Begrüßung der neuen Chefärztin Dr. Cornelia Schnittger in der Geriatrie, Anschaffung eines 3-D-Endoskopie-Turms in der Quedlinburger Chirurgie, erste Inbetriebnahme des neuen Patienten-Unterhaltungssystems, Umbau der Klinik in Blankenburg für den Umzug der Ballenstedter Psychiatrie, Fortgang der aufwändigen Bauarbeiten am Wernigeröder Harzklunikum. Ausdrücklich begrüßte Chefarzt Dr. Peter Nartschik die Kollegen aus der Lungenklinik um Chefärztin Dr. Barbara Wagener „als viertes zertifiziertes Organkrebszentrum bei uns am Harzklunikum“.

(tk)



Bildunterschrift:

Die Referenten des Neujahrsempfangs am Harzklunikum Dorothea Christiane Erxleben (von links) Dr. Sven-Thomas Graßhoff (Brustzentrum), Prof. Dr. Jens Ulrich (Hautkrebszentrum), Dr. Barbara Wagener (Lungenkrebszentrum) und Dr. Peter Nartschik (Darmkrebszentrum) sowie Geschäftsführer Dr. Peter Redemann.

Foto: Harzklunikum / Tom Koch